

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1871**

14.7.1871 (No. 188)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 188.

Freitag den 14. Juli

1871.

2.2.

## Bekanntmachung.

Nr. 12,388. Fabrikant Theodor Schmidtborn in Mannheim beabsichtigt, auf dem im sog. Sommerstich, Gemarkung Mühlburg, am Landgraben zwischen M. Homburger und Kauth gelegenen Grundstücke eine Fabrikanlage zur Bereitung von schwefelsaurem Ammoniak aus dem Abfallwasser des Gaswerkes der Stadt Karlsruhe herzustellen. Die nähere Beschreibung des Unternehmens sammt den Plänen liegt auf dem Gemeindehause in Mühlburg während 14 Tagen zur Einsicht der Theilnehmenden auf.

Dies wird mit dem Anfügen öffentlich bekannt gemacht, daß etwaige Einwendungen gegen die genannte Anlage binnen der gleichen Frist schriftlich oder mündlich entweder vor dem Gemeinderath in Mühlburg oder bei dießseitiger Stelle bei Vermeidung des Ausschlusses anzubringen und zu begründen sind.

Karlsruhe, den 8. Juli 1871.

Groß-Bezirksamt.  
Bechert.

3.3.

## Ortspolizeiliche Vorschrift.

Nr. 12,414. Die Wegverbringung des Straßenechtrichts und der Haushaltungsabfälle betreffend.

Mit Zustimmung des Gemeinderaths wird nach Ansicht des §. 128 des P.St.G. unter Aufhebung des zweiten Absatzes der ortspolizeilichen Vorschrift vom 19. Oktober 1866 (Tagblatt Nr. 289 und 291)

### verfügt:

§. 1. Die zur Aufbewahrung des Straßenechtrichts und der Haushaltungsabfälle (Kohlenasche etc.) bestimmten Behälter dürfen in Zukunft nicht mehr vor die Häuser auf die Straße gestellt werden. Sie sind vielmehr von den Knechten der Abfuhrgesellschaft an den bestimmten Tagen innerhalb der Häuser abzuholen, wo sie möglichst nahe bei der Hausthüre und leicht sichtbar aufzustellen sind.

Vor Ankunft der Abfuhrwagen, welche alle 50 Schritte mit der Glocke Signal zu geben haben, werden die Hausbewohner durch städtische Tagelöhner jeweils im Voraus benachrichtigt werden. Es ist dafür zu sorgen, daß die Knechte der Abfuhrgesellschaft die Hausthüren offen finden.

§. 2. Zuwiderhandelnde werden gemäß P.St.G. §. 128 an Geld bis zu 10 fl. bestraft.

Vorstehende ortspolizeiliche Vorschrift wurde durch Erlaß Großh. Landes-Commissärs vom 2. d. M. Nr. 1141 für vollziehbar erklärt.

Karlsruhe, den 6. Juli 1871.

Groß-Bezirksamt.  
A. Brauer.

## Dankjagung.

Durch Vermittlung des Herrn Ministerialpräsidenten von Freydorf wurde mir von dem Großh. Consul in Madrid, Herrn von Haber, die Summe von Hundert Gulden mit der Bestimmung zur Verfügung gestellt, solche zum Besten der Armen der Stadt Karlsruhe zu verwenden. Für dieses reiche Geschenk, welches ich seiner bestimmungsgemäßen Verwendung zuführen werde, spreche ich dem geehrten Geber, der sich in so weiter Ferne der Armen seiner Vaterstadt wohlwollend erinnert, den gebührenden Dank hiermit aus.

Karlsruhe, den 12. Juli 1871.

Der Oberbürgermeister Lauter.

## Bekanntmachung.

Die stimmberechtigten Mitglieder der evangelisch-protestantischen Kirchengemeinde hier werden benachrichtigt, daß die Bescheidentwürfe zu den Rechnungen der evangelischen Almosenkasse und der evangelischen Kirchen- und Pfarrhausbaukasse für 1869/70, die Rechtfertigung der Ueberschreitungen der Voranschläge bei den genannten Kassen im Jahre 1870/71, sowie die Voranschläge der nämlichen Kassen für 1871/72 und 1872/73 in der Sacristei der evangelischen Stadtkirche 14 Tage lang zur Einsichtnahme aufgelegt sind.

Karlsruhe, den 6. Juli 1871.

Der evangelische Kirchengemeinderath.

J. A. d. B.  
K. W. Doll.

## Bezirks-Invaliden-Verein Karlsruhe.

Seit unserer letzten Bekanntmachung haben gezeichnet jährliche Beiträge: 55 Bürger der Gemeinde Hochstetten (zusammen 68 fl. 36 kr.), Fabrikant Georg Weise hier 5 fl., Lithograph E. Geisendörfer 3 fl., Partikulier Wilhelm Frey 3 fl. 30 kr.; einmalige Beiträge haben wir erhalten: von Dr. Moriz Gmelin 10 fl., Fr. v. H. 5 fl., Ungenannt 1 fl., den Bürgern der Gemeinde Büchig 5 fl. 24 kr., den Bürgern der Gemeinde Leopoldshafen 14 fl., was wir hiermit dankend veröffentlichen.

Karlsruhe, den 12. Juli 1871.

Der Bezirksauschuß.  
Dr. C. Ullmann.

## Bekanntmachung.

Nr. 17,879. Der Großh. Fiskus bittet um Einweisung in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft des Kanzleidieneres Elias Müller, genannt Reichel, von Karlsruhe. Etwaige Einwendungen sind innerhalb vier Wochen dahier vorzubringen.

Karlsruhe, den 11. Juli 1871.

Großh. Amtsgericht.  
Rebenius.

## Gant-Edikt.

Nr. 17,576. Gegen den Großh. Postrevisor Joh. Friedr. Zeller von hier haben wir Gant erkannt und zum Richtighellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt anberaumt auf

Dienstag den 8. August d. J.,  
Vormittags 9 Uhr.

Es werden alle Diejenigen, welche Ansprüche an die Gantmasse machen, aufgefordert, solche in der Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses, schriftlich oder mündlich anzumelden, etwaige Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, Beweisurkunden vorzulegen oder den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, ein Borg- oder Nachlassvergleich versucht und in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Karlsruhe, den 6. Juli 1871.

Großh. Amtsgericht.  
Eisen.

### Errichtung eines Kindergartens.

Von der Ueberzeugung durchdrungen, daß die Kinder schon im vorschulpflichtigen Alter einer methodisch geordneten erzieherischen Leitung und Entwicklung bedürfen, und daß namentlich das Zusammensein mit Kindern gleichen Alters von gesegneter Wirkung ist, sind die Unterzeichneten zusammengetreten, um auch in hiesiger Stadt eine Anstalt in's Leben zu rufen, wie sie unter dem Namen der Kindergärten vielfach verbreitet sind und sich mannsfach bewährt haben.

Es ruhen diese, nach Friedrich Fröbel, der nicht mit einer in den politischen Bewegungen des Jahres 1848 hervorgetretenen Persönlichkeit gleichen Namens zu verwechseln ist, genannten Einrichtungen auf dem Bestreben, das Spiel des Kindes zu benützen, um durch eine pädagogische und methodische Verwendung desselben die Entwicklung des Kindes zu leiten, sein Anschauungsvermögen zu bereichern, seine Einbildungskraft und den Sinn für schöne Formen zu beleben und überhaupt Freude und Lust an Arbeit und Ordnung, sowie einen frischen fröhlichen Kindersinn zu wecken und zu erhalten und zugleich das Kind mit allerlei für das spätere Leben verwendbaren Fertigkeiten und Geschicklichkeiten auszurüsten, und das Alles auf dem Wege des Spiels, ohne daß dem Kinde eine körperliche oder geistige Anstrengung zugemuthet wird.

Es ist nicht unsere Absicht, die Anstalt zu ihrem Bestehen auf Wohlthätigkeit und freiwillige Gaben zu verweisen, obwohl wir dankbar annehmen, was uns zur Förderung der Sache überlassen wird. Wir hegen vielmehr die Hoffnung, daß bei dem Interesse, welches unser Vorhaben schon vielfach in manchen Kreisen der hiesigen Bevölkerung gefunden hat, sich der Kindergarten durch die Theilnahme der Eltern, die ihm ihre Kinder in hinreichender Anzahl anvertrauen, selbst sein Bestehen sichern werde.

Allein es liegt in der Natur der Sache, daß schon um der nicht unbedeutenden Einrichtungskosten willen, eine solche Anstalt für den Anfang eines kleinen Fonds nicht entbehren kann.

Aus diesem Grunde ist das Comité gesonnen, 100 Stück Aktien à 5 fl. auszugeben, die unverzinslich und unausföndbar sind, aber sobald es der Stand der Sache und die Kasse des Vereins gestattet, in geeigneten Abtheilungen zurückbezahlt werden sollen.

Was die Anstalt selbst betrifft, so gedenken wir sie in den ersten Tagen des August zu eröffnen. Es ist zu diesem Zwecke schon eine tüchtige, mit den Bestrebungen und Zielen des Kindergartens hinlänglich vertraute Lehrerin gewonnen. Aufgenommen werden Kinder von 3-6 Jahren. Sie empfangen täglich - Vormittags in 2-2 1/2 und Nachmittags mit Ausnahme des Samstags in ebensoviele Stunden - körperliche und geistige Anregung in Spiel und kindlicher Arbeit, deren Gesang und Erzählung als weiteres Bildungsmittel sich anschließen.

Die Anstalt hat keinen konfessionellen Charakter.

Der Monatsbeitrag für ein Kind beträgt 1 fl. 45 kr., welche im Anfang des Monats entrichtet werden müssen. Bei zwei und mehr Kindern aus einer Familie tritt ein Drittel Ermäßigung ein. Außerdem wird für die Spielsachen, da dieselben nicht von den Eltern angeschafft werden, 1 fl. Eintrittsgeld von dem Kinde erhoben.

Man verpflichtet sich für drei Monate; Ferien, Krankheiten fallen nicht in Abzug; auch werden Halbe- oder Viertelmonate nicht in die Berechnung aufgenommen.

Zum Lokal der Anstalt sind einstweilen zwei freundliche, geräumige Zimmer vom Haus Hirschstraße 48 im untern Stock bestimmt.

Indem die Unterzeichneten sich bewußt sind, der hiesigen Stadt Gelegenheit zu geben, eine Einrichtung kennen zu lernen und zu benützen, die sich in und außerhalb Deutschlands bis nach Amerika und Australien einer regen Theilnahme erfreut und die ihren gesegneten Einfluß auf die Entwicklung und Bildung des ersten Kindesalters bewährt hat, richten sie sich an die hiesige Bevölkerung mit der Bitte, ihre Bestrebungen durch Anmeldung von Kindern zum Besuche des Kindergartens, sowie durch Abnahme von Aktien zu unterstützen.

In beiden Fällen wolle man sich an die Unterzeichneten wenden. Sie behalten sich zugleich vor, vom Stand und Fortgang des Unternehmens regelmäßig Mittheilungen in die Deffentlichkeit bringen, eventuell eine geordnete Mitwirkung der Beitragenden an der Leitung eintreten zu lassen, wie sie in gleicher Weise erklären, daß nach der Eröffnung der Anstalt, der Besuch von Eltern und Kinderfreunden nicht bloß gestattet, sondern erwünscht ist.

Der Tag des Beginns des Unterrichts wird noch näher bekannt gemacht werden. Anmeldungen von Kindern werden jetzt schon von den Unterzeichneten entgegengenommen.

**Reuch**, Oberschulrathsdirektor. **Leus**, Seminarlehrer. **Dr. Böhle**, Professor. **Günther**, Bürgermeister. **Lang**, Baurath und Professor. **Dr. Maier**, Augenarzt. **Dr. Speemann**. **Doll**, Hofprediger. **Längin**, Stadtpfarrer.

6.6.

### Möbel-Versteigerung.

4.1. Aus Auftrag des Herrn Oberst von Haslöcher werden in der Amalienstraße Nr. 48, im zweiten Stocke, am

**Donnerstag den 20. und Freitag den 21. Juli d. J.,**

je Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, nachbeschriebene feine und noch neue Möbel und sonstige Fahrnisse gegen sogleich baare Zahlung versteigert, und zwar:

1. **Schreinwerk:**

1 Klavier, 1 Garnitur, bestehend: 1 Kanapee, 6 Sessel, 2 Fauteils mit rothseidenem Damast-Überzug, 1 Kanapee und 6 Sessel mit grünem Woll-Damast-

### Hausversteigerung.

3.2. Auf Antrag der Eigenthümerin wird das zweistöckige, neben Zahnarzt August Heinrich in der Herrenstraße und Fabrikmechaniker Friedrich Zahler in der Karlsstraße dahier gelegene Wohnhaus der Frau Hofrath Dr. Karl Belgien Wittwe am

**Donnerstag den 20. d. M.,**

Nachmittags 4 Uhr,

in dem Geschäftszimmer d. s. Unterzeichneten (vorderer Zirkel 15) einer freiwilligen Versteigerung ausgesetzt, wozu die Kaufliebhaber eingeladen werden.

Im untern Stocke befinden sich 5 Zimmer, 1 Speisesaal, große Küche, ein Badzimmer, 2 Zimmer für Kutscher etc. - früher Stallung - ein Gartensalon; im obern Stocke 10 Zimmer, sodann im Hofe ein geräumiges Glashaus für Gewächse, große gewölbte Keller, Mansarden u. s. w.

Das Haus ist angenehm und gesund gelegen und kann durch mehrere Baupläge in beiden Straßen bedeutend vergrößert werden. Die näheren Bedingungen können bei mir, und das Haus täglich von 9-12 Uhr eingesehen werden. Karlsruhe, den 8. Juli 1871.

Notar **Grimmer.**

### Hausversteigerung.

2.2. Aus dem Nachlasse des Bürger und Tapeziers Friedrich Kraut von hier wird nachbeschriebene Behausung sammt Zugehörde

**Donnerstag den 20. Juli d. J.,**

Nachmittags 3 Uhr,

im Geschäftszimmer des Unterzeichneten, Waldhornstraße Nr. 21 dahier, zu Eigenthum öffentlich versteigert und der endgültige Zuschlag sogleich erteilt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird, nämlich:

die in der Herrenstraße unter Nr. 7 dahier neben Schlosser Karl Haid und Partikulier Johann Wagner gelegene zweistöckige Behausung mit Seiten- und Hintergebäuden sammt aller sonstigen liegenschaftlichen Zugehörde, einschließlich des Grund und Bodens, im Schätzungspreis von . . . . . 16,500 fl. Die Versteigerungsbedingungen können inwischen bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Karlsruhe, den 27. Juni 1871.

Der Großh. Notar **Karl Philipp.**

### Versteigerung von Bauplägen.

Herr Gas-Installateur Ludwig Bender dahier läßt seine 3 Baupläge an der Ecke der Wilhelm- und Bahnhofsstraße im Maßgebhalte von 127 Ruthen, 58 Fuß, neben Kanzleirath Eduard Nowak und Kadier Hermann Holst, am

**Donnerstag den 20. d. M.,**

Nachmittags 2 Uhr,

in meiner Wohnung versteigern, wozu die Kaufliebhaber eingeladen werden. Die Baupläge kommen sowohl einzeln, als im Ganzen zum Ausruf, der Zuschlag erfolgt sogleich, wenn 6,500 fl. geboten werden. Die näheren Bedingungen können zu jeder Zeit bei mir eingesehen werden.

Karlsruhe, den 6. Juli 1871.

3.2. Großh. Notar **Grimmer.**

Ueberzug, 1 Kanapee und 4 Sessel mit buntem Woll-Damast-Ueberzug, 1 Chaiselongue;

**ferner von Eichenholz:**

1 großer Bücherschrank, 1 Waffenschrank, 1 Buffet mit 12 Sesseln, 1 Auszugstisch für 18 Personen, 2 Bettladen, 3 Spieltische;

**von Nußbaumholz:**

1 Buffet, 1 Herrenschreibtisch, 1 Spiegelschrank, 1 Bücherschrank, 1 Theetisch, 2 Konsoltische, 1 Kleiderschrank mit 3 Abtheilungen und Schubladen, 2 zweithürige Kleiderschränke, 2 Waschtische mit Marmor-Platten, 3 Waschkommode mit Marmor-Platten, 1 geschmücktes Schränkchen, 1 großer Kommod, 1 Sekretär, 1 Theetisch, 1 runder Zulegtisch, 1 Nähtisch, 3 Nachttische, 6 Rohrstessel;

**II. Bettung:**

8 vollständige aufgerichtete Betten sammt Bettladen;

**III. Küchengeräthe:**

verschiedene Kupfer-, Blech- und Porzellan-Gegenstände, namentlich: 1 Tafelservice für 12 Personen, 1 transportabler eiserner Kochherd u.;

**IV. verschiedene Gegenstände:**

1 ächtes japanisches Cabinet, mit Perlmutter eingelegt, 2 ächte große chinesische Vasen, 1 großes Delgemälde von Noos, 2 große Delgemälde von Berendael, 1 Skizze von Kottmann, 1 Spiegel in Goldrahme nebst 1 Konsoltisch mit Marmor-Platte, 6 verschiedene große Spiegel, 2 Pendulen, 1 Nähmaschine, sehr elegante Lustre- und Hänglampen, Bilder, Zimmer-Teppiche, Vorlagen, Fenster-Vorhänge und verschiedene andere Gegenstände.

Die Gegenstände können von Montag den 17. d. M., Nachmittags von 3-5 Uhr, an eingesehen werden, wozu die Liebhaber einladet  
Karlsruhe, den 13. Juli 1871. **Serrenschmidt**, Gerichtstarator.

**Bekanntmachung.**

Die Versteigerung von wollenen Decken, Matrasen und sonstigem Bettzeug u. s. w. wird heute und die folgenden Tage fortgesetzt: Schloßchen Herrenstraße 45.

**Die vereinigten Hilfscomités.**

**Werthpapiere- und Fahrnißversteigerung.**

21. Aus dem Nachlasse der ledigen Privatierin Emma Hoffmann von hier werden  
**Montag den 17. Juli d. J.,**  
Vormittags 9 Uhr anfangend,  
im Stügerungslokal, **Gasthaus zur Goldenen Waage, Zähringerstraße Nr. 77 dahier**, nachbeschriebene Werthpapiere, als:

- 4 Stück 5% österreichische Schuldverschreibungen der Kaiser Franz Joseph-Bahn über je 200 fl.,
- 1 Stück 5% ungarische Nordostbahn-Obligation über 300 fl.,
- 1 Stück badisches 35 fl.-Loos,
- 2 Stück 5% russische Boden-Credit-Obligationen über je 100 Rubel,
- 1 Stück Sachsen-Weininger 4 Thaler-Los,

sodann nachbeschriebene Fahrniß-Gegenstände, als:  
**Gold und Silber, Frauenkleider und allerlei Hausrath,**  
gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.  
Karlsruhe, den 8. Juli 1871.  
Großh. Notar **Karl Philippi.**

**Fahrnißversteigerung.**

In Folge richterlicher Verfügung werden  
**Montag den 24. d. M.,**  
Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 3 Uhr anfangend,  
Aderstraße Nr. 27 die zur Gantmasse des Gastwirths Stephan Schübler dahier gehörenden Fahrniße gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert, und zwar:  
verschiedenes Weißzeug, Köffel von Chri-

stoffe, Gabeln und Messer, Porzellan- und irdenes Geschirr, verschiedenes Küchengeräthe, Schreinwerk, Draperien und Nouveaux, Karaprees, Spiegel in Goldrahmen, Bilder, große und kleine Vorhänge, Betten, Couverten, Kossbaummatrasen, 1 Taschen- und 2 Wanduhren, verschiedene Gläser und Flaschen, Rohrstühle, Tisch- und Vorlegeteppiche und sonst verschiedene Gegenstände.  
Karlsruhe, den 13. Juli 1871.  
**Schäfer**, Gerichtsvollzieher.

**Versteigerung.**

In Folge richterlicher Verfügung werden  
**Freitag den 14. Juli d. J.,**  
Nachmittags 2 Uhr,  
auf dem Rathhause dahier gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:  
verschiedene Möbel.  
Karlsruhe, den 13. Juli 1871.  
**Schäfer**, Gerichtsvollzieher.

**Bekanntmachung.**

21. Die Militär-Magazine-Verwaltung in Maximiliansau versteigert am **18. Juli** in **Langenkandel** und am **20. Juli** in **Maximiliansau** selbst, jedesmal von Morgens 8 Uhr an, verschiedene Verpflegs-Artikel, als:  
circa 180 Centner Kaffee,  
" 280 " Zucker,  
" 550 " Reis,  
" 350 " Roggengerste,  
" 30,000 Maas Branntwein,  
" 450 Centner gebrochene Erbsen,  
dann auch noch Weine und Cigarren, sowie leere Fässer und Säcke u. in größeren und auch kleineren Partien gegen sofortige Bezahlung und nimmt auch von heute an schriftliche Angebote für den Verkauf dieser Gegenstände entgegen.  
**Maximiliansau**, den 12. Juli 1871.

**Rüppurr. Versteigerung.**

22. In Folge richterlicher Verfügung werden  
**Freitag den 14. Juli d. J.,**  
Vormittags 10 Uhr,  
die zur Gantmasse der Kronenwirth Jakob Kiefer Wittwe in Rüppurr gehörenden Fahrnißgegenstände in der Behausung der Gantschuldnerin gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:  
2 Kühe, 1 Rind und 1 Mutterschwein.  
Karlsruhe, den 12. Juli 1871.  
**Schäfer**, Gerichtsvollzieher.

**Wohnungsanträge und Gesuche.**

Kronenstraße 60 ist eine Wohnung im vierten Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Mansarde und sonstiger Zugehör, auf 23. Oktober zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt  
**A. Birkenmeier**, zum Schwanen.

**Wohnungen zu vermieten.**

Familienverhältnisse wegen ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, Mansarde, Speisekammer, Antheil am Waschkhaus und Trockenspeicher, auf den 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Spitalstraße 35 im Hintergebäude.

\*21. Auf den 23. Oktober d. J. ist im dritten Stockwerk eines neu gebauten Hauses in der Mitte der Stadt eine Wohnung, bestehend aus 9 Zimmern mit Zugehör und allen übrigen Bequemlichkeiten, zu vermieten. Hierauf Reflektirende wollen ihre Adressen unter Chiffre L. 556 im Kontor des Tagblattes abgeben. *Kiehlenthal folgt ab.*

\* Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. ist an eine Familie ohne Kinder sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten: innerer Zirkel 10.

**Zimmer zu vermieten.**

Ein großes, schön möblirtes Zimmer ist sogleich oder auf 1. August an einen soliden Herrn zu vermieten: kleine Herrenstraße 11 im 2. Stock. *Bamberger*

22. In schönster Lage in Mitte der Stadt sind 2 bis 3 elegante Zimmer, auf die Straße gehend, zu vermieten. Näheres Zähringerstraße 100, rechts zwei Stiegen hoch. *Sim. S. Stlinger*

\*22. Ein großes, schön möblirtes, mit zwei Kreuzstöden auf die Straße gehendes Zimmer ist sogleich an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres Waldhornstraße 16 am zweiten Stock.

\*21. Vier möblirte Zimmer sind sogleich zu vermieten: Hasanenstraße 15.

\* Zwei möblirte Zimmer sind sogleich zu vermieten: vorderer Zirkel 3, parterre links.

\*21. Waldstraße 49 sind 3 Zimmer auf den 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im Hintergebäude im dritten Stock.

\* Bahnhofstraße 3, im dritten Stock, ist ein gut möblirtes Zimmer sogleich oder auf 1. August zu vermieten.

\* In der Langenstraße sind zwei ineinandergehende, schön möblirte Zimmer an einen oder zwei solide Herren auf 1. August zu vermieten; auf Verlangen kann auch eines abgegeben werden. Zu erfragen Langenstraße 18 im dritten Stock.

\*2.1. Ecke der Jähringer- und Baldhornstraße 38, zwei Stiegen hoch, ist ein elegant möblirtes Zimmer mit Schlafcabinet und zwei Betten an einen oder zwei Herren sogleich zu vermieten.

\* Langestraße 116 ist im dritten Stock ein schönes, unmöblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, bis zum 1. August zu vermieten. Näheres daselbst.

\* Ein großes, hübsch möblirtes Zimmer ist auf den 1. August zu vermieten. Näheres Karl-Friedrichstraße 6 im Laden.

**Schlafstelle zu vermieten.**

\* Ritterstraße 10 ist eine Schlafstelle zu vermieten. — Auch sind daselbst ein Ladentisch und ein Messgeräth zu verkaufen.

**Wohnungs-Gesuche.**

*Zimmergehalt ab.*

\*2.2. Eine kleine Familie (2 Personen) sucht eine abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zugehör, wo möglich Gartengenuss, im westlichen Stadttheile auf 1. oder 23. Oktober. Anerbieten baldigst unter Nr. 1 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

3.2. Auf 23. Oktober d. J. wird von der Adlerstraße bis an das Mühlburgerthor eine Wohnung von 5-6 Zimmern nebst Zugehör, im zweiten Stock, zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe bittet man baldigst zustellen zu wollen dem

Geschäftsagenten A. Soudheim, Erbprinzenstraße 25 im 2. Stock.

2.1. Eine ruhige Familie von 3 Personen sucht sogleich ein größeres Zimmer mit Küche, Antheil am Keller und Speicher, oder 2 kleinere Zimmer mit Küche und Antheil am Keller und Speicher zu mieten. Adressen beliebe man im Kontor des Tagblattes unter Chiffre H. 6 abzugeben.

\* Ruhige Miether suchen zum 23. Juli Wohnung von 3 Zimmern mit Zugehör. Anerbietungen bittet man beim Kanzleidner Berger im Kriegsministerium abzugeben.

*Cartum*

**Zimmergesuch.**

\* Ein solider Herr wünscht auf 1. September ein freundlich möblirtes Zimmer im westlichen Stadttheil zu mieten. Adressen beliebe man gefälligst im Kontor des Tagblattes unter Chiffre A. B. abzugeben.

**Dienst-Anträge.**

*Junge*

Ein braves, solides Mädchen, welches selbstständig gut kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich eine Stelle: Kriegsstraße 69.

\* Ein solides Mädchen wird sogleich gesucht: Langestraße 130 im Laden.

\* Eine Person, welche die Küche versteht und etwas Hausarbeit mit übernimmt, wird sogleich gesucht: innerer Zirkel 10.

\* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und bügeln kann und willig ist, wird gesucht: 42 Durlachertorstraße, Morgens zwischen 7 und 9 Uhr.

**Dienst-Gesuche.**

\* Ein Mädchen, welches kochen, nähen und bügeln kann, überhaupt alle häuslichen Arbeiten

willig besorgen würde, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Wilhelmstraße 5 im dritten Stock.

\* Ein Mädchen, welches waschen, putzen und häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht eine Stelle. Zu erfragen Langestraße 83.

\* Ein Mädchen, welches eine Küche selbstständig vorstehen, auch schön nähen und bügeln kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Querstraße 29 im Hinterhaus.

\* Ein anständiges Mädchen, welches selbstständig gut kochen kann und auch sonst häusliche Arbeiten übernimmt, sucht sogleich eine Stelle hier oder auswärts. Zu erfragen Durlachertorstraße 99 im zweiten Stock.

**Kapital auszuleihen.**

\* Auf erstes gerichtliches Unterpfand sind 8400 fl. am 23. Juli oder 23. Oktober d. J. auszuleihen. Näheres zu erfragen Erbprinzenstraße 16 im zweiten Stock.

**Kapital-Gesuche.**

\*2.1. Es werden 2500 fl. gegen doppelte gerichtliche Versicherung aufzunehmen gesucht. Gefällige Offerten beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

\* Ein Kapital von 8000 fl. wird auf erste Hypothek gegen mehr als doppelte Versicherung auf ein hiesiges Haus aufzunehmen gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

**Blechner-Gesuch.**

\* Ein bis zwei gute Arbeiter finden dauernde Beschäftigung bei Gustav Seuser, Blechnmeister, Waldstraße 30.

**Als Herrschafts-Köchin**

kann in Baden ein im Kochen erfahrendes Mädchen sogleich gut placirt werden durch das Commissionsbureau von J. Schwarz, Karlsstraße 43.

**Stelleantrag.**

\*2.2. Eine gesunde Schenkamme findet sogleich eine Stelle: Erbprinzenstraße 6.

**Beschäftigungs-Antrag.**

\*3.1. Ein fleißiger Dreher auf polirte Holzarbeit findet bei guter Bezahlung dauernde Beschäftigung und kann sogleich eintreten bei Leopold Wipfler, Dreher in Pforzheim.

**Monatsdienst-Antrag.**

\* Eine zuverlässige Frau oder ein Mädchen wird auf den kommenden Monat August gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

**Stellegesuch.**

\* Ein junger Mann sucht sogleich eine Stelle als Hausknecht. Zu erfragen in der Stadt Pforzheim.

**Beschäftigungs-Gesuche.**

\*2.2. Ein Mann, welcher Gartenarbeit versteht, sucht Beschäftigung darin, auch würde sich derselbe einer andern Arbeit unterziehen, da er sich für andere Geschäfte ebenso empfehlen kann. Näheres bei Kanzleidner Ziegler in den Vier Jahreszeiten im dritten Stock.

\* Ein Mädchen, welches schön weisnähen kann, auch im Ausbessern der Wäsche gut bewandert ist, sucht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung. Zu erfragen kleine Herrenstraße 18 parterre rechts.

**Empfehlung.**

Ein Mann empfiehlt sich im Reinigen von Oelgemälden, Kupferstichen, Lithographien und dergleichen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

**Verloren.**

\* Eine Brieftasche mit etwa 60 oder 70 fl., mehreren Briefen und Notizen blieb auf einer Bank vor dem Winterdenkmal bei der Trinkhalle liegen. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen sehr gute Belohnung Jähringerstraße 40 eine Stiege hoch abzugeben.

Am Montag Nachmittag wurde auf dem Weg von Eggenstein bis hierher eine Lorgnette verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solche gegen Belohnung Akademiestraße 1 im Laden abzugeben.

\*3.1. Ein goldener Hemdenknopf mit Diamant wurde Mittwoch verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung: Langestraße 133 im dritten Stock.

**Verkaufsanzeigen.**

Zu verkaufen: 6 neue Strohhühle, 1 Ovaltisch und 1 neue nussbaumene Mainzer Bettlade mit oder ohne Kopf: kleine Herrenstraße 11 im zweiten Stock.

2.1. Ein gefüllter Granatbaum (Brachtexemplar), sowie mehrere Oleanderbäume in Kübeln sind wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen. Näheres Langestraße 134 im zweiten Stock.

\* Ein guter Karren, für Wirthe oder Dienstleute sich eignend, ist sogleich zu verkaufen: Langestraße 58.

3.1. Amalienstraße 7, im Hinterhaus, sind eine wenig gebrauchte, gut erhaltene Wasch- und eine fast neue Wringmaschine zu mäßigem Preis abzugeben.

**Kaufgesuche.**

\* Es wird ein Bett-Sopha, womöglich mit einer Schublade, zu kaufen gesucht. Näheres Hirschstraße 7. — Ebendaselbst wird ein eiserner Herd verkauft.

\* 20-30 Bier-(Schank)-Fässer, gut erhalten, von 5-10 Maas Gehalt, werden sogleich zu kaufen gesucht: Erbprinzenstraße 24.

Zur gefälligen Beachtung. Gold, Silber, Herren- und Frauenkleider, Betten, Möbel, Makulatur-Papier werden stets zu den höchsten Preisen angekauft bei

H. Silb, Kronenstraße 7.

Unterzeichnete empfi hlt sich den geehrten Damen Karlsrube's im Ankauf von Gold, Silber, Herren- und Frauenkleidern, Bettung, Weißzeug und zahlt die höchsten Preise. Adressen wolle man bei den Herren Thorwart und Söllischer am Ottlingerthor und Söllischer am Karlsthor abgeben.

\*2.1. Frau Lazarus aus Bruchsal.

*Karte  
Kontor  
ab*

*B  
222  
Fu  
M*

*B.1.*

*Wittstein*

*Haus*

*ab*

*ab*

*ab*

*ab*

*ab*

*ab*

*ab*

*ab*

*ab*

### Schuh- und Stiefel-Ankauf.

\* Hirschstraße 17 im Hinterhaus werden getragene Schuhe und Stiefel und Kinder-schuhe angekauft und gut bezahlt.

### Theilnehmer-Gesuch.

Zu einem sehr gut sich rentirenden Geschäft, welches mindestens 25 Procent Nutzen abwirft, wofür garantirt wird, wird eine tüchtige männliche oder weibliche Person gesucht; dieselbe hat keine kaufmännischen Kenntnisse nöthig, sondern eine Einlage von 2-300 fl. dazu als Sicherheit einzuwerfen. Wohnung und Räumlichkeit wird nicht berechnet. Lusttragende wollen ihre Adressen im Kontor des Tagblattes abgeben.

### Privat-Bekanntmachungen.

**Tarasper Wasser**

(Lucius-Quelle),

**Vichy Wasser**

(Grand Grille),

**Eau de Soultzmatt balsamique,**

**Sodener Wasser Nr. 4,**

**Petersthaler Peters- und Sophienquelle,**

**Rippoldsauer Josephsquelle,**

**Natrolne und Schwefel-Natrolne,**

**Antogaster, Griesbacher Wasser,**

frische Füllung, empfiehlt

**Michael Hirsch,**

Kreuzstraße 3.

3.1. **Carl Arleth,**

Großherzoglicher Hoflieferant,

empfehlen

frisch geräucherter Göttinger, Cervelat-acht veron. Salami-Wurst, westphäl. Schinken etc.

6.2. **Lagerbier,**

Freiherrl. v. Seldeneck'sches in Flaschen, bei **G. Ziemer,** Viktoriastraße 17.

**Kopfsalat,**

**Gelberüben,**

**Mairüben,**

**Meerrettig und Rettig**

empfehlen

**Gr. landw. Gartenbauschule.**

3.1. Eine große Auswahl von ächten **Guipure- und Valenciennes-Spi- gen, gestickten Moll-Garnituren, Blumen und Federn** bei

**R. Hoffmann-Bohn.**

### Asiatischer Banzentod,

un'ekbares Mittel, vertilgt die ganze Brut, in Gläsern von 18 und 30 fr.

### Bestes Fliegenpapier

à Blatt 1 fr.

### Chinesisches Mottenpulver

zum Schutz der Pelzwaren, Wollstoffe und Möbel, in Paquets von 18 und 30 fr.

**Niederla e für Karlsruhe bei Th. Brugier, Waldstraße 10 12.5.**

### Alleiniges Depot

für Karlsruhe und Umgegend!

**Gebr. Leder's kalf. Erdmischseife à Palet**

11 und 36 fr.

**Dr. Béringuier's Kräuterwurzel-Öel zur Stärkung und Belebung des Haarwuchses à fl. 27 fr.**

**Dr. Béringuier's aromatischer Kroneu-Geist (Quintessenz d'Eau de Cologne) à fl. 45 und 27 fr.**

**C. B. Ghres, Langstraße 139,**

Eingang Lammstraße.

20.8.

### Atte st.

Nur durch Anwendung der Gallischen **Sühnerau einflaster, Fabrik U. Kir- sten in Halle a/S.,** haben sich meine mich schrecklich quälenden Sühneraugen verloren.

Cöppingen, im November 1869.

**S. Lange.**

Alleinverkauf pro 2 Stück 7 fr., in Duzend billiger bei: **Th. Brugier, Waldstraße 10.**

Feinste

**Toilette- und Badeschwämme,** sowie beste

**Pferd- und Wagenschwämme**

empfehlen in schönster Qualität zu den billigsten Preisen

**Conradin Haagel,**

2.2. Großh. Hoflieferant.

### Robert's

### Universal-Pulver

zum Bestreuen der wunden und brandigen Stellen der kleinen Kinder à Schachtel 15 fr.

Geprüft und als ausgezeichnet anerkannt vom kgl. württemb. Medizinal Collegium und vielen Aerzten.

Zu haben bei **Th. Brugier, Wald- straße 10.** 6.6.

### Bodenwische

und

### Bodenwischmaterial

empfehlen billigst

**W. L. Schwaab,**

C. Hauser's Nachfolger.

### Noiré-Schürzen

in verschiedenen Mustern

ist eine neue Sendung eingetroffen bei

2.2. **Friedrich Wirth,** Langstraße 122, Ecke der Waldstraße, gegenüber dem Gasthof zum Römischen Kaiser.

### 2.1. Für Kinder

empfehlen ich in geschmackvoller Waare zu f. h. billigen Preisen:

**Liqué Kleidchen,**

weiß, gelb, mode,

**Tragkleidchen,**

**Knaben-Anzüge,**

**Mäntelchen,**

**Korsetten,**

**Söckchen und Strümpfe,**

**Ritteldchen etc.**

**Leopold Weiß,**

Friedrichsplatz 7.

### Drill-Zoppen u. Jacken

à 2 fl. — 3 fl. 30 fr.,

### Naturelldrillhosen

1 fl. 24 fr. — 2 fl. 30 fr.

bei **Mayer Seeligmann,**

Ritterstraße 14,

neben dem Erbprinzen.

4.2. Herabgesetzte

### Herren- u. Damen-

### Strohüte

bei

**R. Hoffmann-Bohn.**

6.2. Wegen Aufgabe verschiedener **Baden-Artikel** verkaufe ich dieselben unterm **Fabrikpreise.**

**H. Mörch,**

Waldstraße 22.

### Anzeige.

Für die Naturbleiche in **Kandern** nehme ich auch dieses Jahr wieder **Leinwand** zur Visorgung an und kann dabei beste **Verienung** sichern.

**Christian Niempp,**

neue Kronenstraße 23.

### Für Buch- u. Steindrucker, Buchbinder &c.

**O. Ronniger,**

**Leipzig.**

Fabrik von Papierschnide-, Satinir-Maschinen, Buch-, Stein-, Kupferdruck-, Pack-, Präge- und Vergolderpressen, Pappscheeren &c. neuester bewährter Construction.

Garantie. Preiscourant gratis.

### Sträßburger Sommer-Stiefeletten

sind wieder eingetroffen bei  
3.3. **W. Kölig**, Langstraße 175.

#### Bekanntmachung.

3.3. Mit Bezug auf meine frühere Bekanntmachung in diesem Blatte, womit ich anzeigte, mein Geschäft, durch Brandschaden verursacht, auf einige Zeit einstellen zu müssen, diene meinen verehrlichen Kunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich nunmehr wieder im Stande bin, allen Anforderungen zu entsprechen und bitte um geneigten ferneren Zuspruch, und danke meinen verehrlichen Kunden um die gütige Rücksicht.

**Joseph Wellert**, Schuhmacher, nunmehr wohnhaft Duerstraße 36.

#### Welsch-Neureuth.

#### Geschäfts-Empfehlung.

\*22. Unterzeichneter macht hiermit einem geehrten Publikum der Residenzstadt Karlsruhe und deren Umgebung die ergebenste Anzeige, daß er sein Geschäft als **Maurermeister** für sich angefangen hat, und wird dessen Bestreben sein, die ihm gütigst anvertrauten Bestellungen auf's Pünktlichste und Billigste auszuführen.

Mit aller Hochachtung

**Friedrich Weis**, Maurermeister.

NB. Gefällige Bestellungen nehmen entgegen: die Herren Thorwarte vom Ettlinger- und Linsenheimerthor oder per Post Nowacks-Anlage 1.

#### Anzeige.

\* Frische Leber- und Griebenwürste nebst Schwarzenmagen empfiehlt heute  
**W. Prinz**, Hof Metzger, Amalienstraße 22.

### Zum Goldenen Hirsch.

Freitag den 14. Juli

### Sechstes National-Concert der Tyroler Sängers-Familie Penz.

Anfang 8 Uhr.

Da wir die hohe Ehre hatten, schon zweimal vor Ihrer Königl. Hoheiten dem Großherzog und der Großherzogin, sowie vor Seiner Großh. Hoheit dem Prinzen Wilhelm und Ihrer Kaiserl. Hoheit der Prinzessin Wilhelm von Baden zu spielen, so machen wir ein geehrtes Publikum darauf aufmerksam.

2.1. Epileptische Krämpfe (Fallsucht) heilt **brieflich** der **Specialarzt** für Epilepsie **Doctor D. Kallisch** in Berlin, Mittelstraße 6. — Bereits über Hundert geheilt.

#### \*2.1. Gühneraugen

entfernt Unterzeichneter gründlich und schmerzlos.

Arme der Stadt werden unentgeltlich behandelt.

**Mich. Seltz**, Chirurg, Waldstraße 25.

### Im Gasthaus zur Stadt Straßburg

heute frische Leber- und Gri benwürste und Schwarzenmagen; auch ist fortwährend reines Schweineschmalz, das Pfund zu 28 kr., zu haben und empfiehlt  
**J. Bek.**

#### Jeden Bandwurm

entfernt binnen 3 bis 4 Stunden vollständig schmerz- und gefahrlos; ebenso sicher beseitigt auch **Bleichsucht** und **Flechten** und zwar **brieflich**: **Voigt**, Arzt zu Croppenstadt (Preussen).

#### Schachclub.

\* Heute Abend um 8 Uhr im Grünen Hof **Generalversammlung**.  
Der Vorstand.

[Aus der Karlsruher Zeitung]

#### Antike Wittbe lungen.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 1. Juli d. J. allergnädigst bewogen gefunden, dem Königl. preussischen Geheimen Oberregierungsrathe **Dr. Ludwig Gahn** in Berlin das Ritterkreuz 1. Klasse Allerhöchsthres Ordens vom Säbhringer Löwen zu verleihen.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 4. Juli d. J. allergnädigst bewogen gefunden, dem Königl. preussischen Stabsarzt **Dr. Arndt** im 1. bayerischen Landwehr-Regiment Nr. 2 das Ritterkreuz 1. Klasse mit Schwertern Allerhöchsthres Ordens vom Säbhringer Löwen zu verleihen.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 27. Juni d. J. allergnädigst bewogen gefunden, dem Schiffmann **Heinrich Beck** von Goldschur die silberne Verdienstmédaille zu verleihen.

#### Berichtigung.

In dem amtlichen Theile dieses Blattes vom 9. Juli d. J., Nr. 168, ist unter V. das Ritterkreuz 1. Klasse des Säbhringer Löwen-Ordens zwischen der zweiten und dritten Zeile der zweiten Kolonne von oben einzuschalten: „dem Gutsbesitzer **Ferdinand Scipio** in Mannheim.“  
Ferner soll es heißen unter VII. das Ritterkreuz 2. Klasse des Säbhringer Löwen-Ordens „dem **Dr. Moriz Gmelin** in Karlsruhe“ statt dem prakt. Arzt **Dr. Moriz Gmelin** in Karlsruhe.

### 3.1. Neue Zusendungen

von  
**Lustre- u. Panama-Röcken**  
bei  
**Hermann Haas**,  
Friedrichsplatz 1.

Bei  
**Schuhfabrikant J. Wacker**  
aus Stuttgart

findet nur noch bis zum  
**Sonntag den 16. d. M.**

ein gänzlicher Ausverkauf statt.  
NB. Besonders mache auf eine Parthie gut gearbeiteter Herrenstiefel aufmerksam, sowie eine größere Parthie Pantoffeln von 1 fl. p. r. Paar.  
**Unwidereruflich Sonntag den 16. d. M.**



### Schützen-Gesellschaft.

Zur Eröffnung und Einweihung des Telegraphen

Sonntag den 16. d. M., 2 Uhr Nachmittags, **Garten-Musik**, **Gaben- und Punkt-Schießen**.

3.2. Der Verwaltungsrath.

#### Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

12. Juli.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 11	27" 9"	Südwest	umwölkt
12 " Mitt.	+ 15½	27" 10"	"	"
6 " Abds.	+ 15	27" 10"	"	"
13. Juli.				
6 U. Morg.	+ 10	27" 11"	Südwest	hell
12 " Mitt.	+ 19½	28" —"	"	umwölkt
6 " Abds.	+ 18	28" —"	West	"

#### Rheinwasserwärme:

Maxim. den 12. Juli, Abends: 16 Grad.

#### Standesbuch-Ausgabe.

#### Geschließungen:

13. Juli. **Johann Martin** von Unterbaldingen, Maschinena-bauer hier, mit **Franziska Matheis** von Ettlingen.

13. " **Heinrich** von Etzelberg, Ingenieur hier, mit **Marie** Lichtenfels von hier.

#### Geburten:

11. Juli. **Hugo** Reichard, Karl Ludwig Peter Karl Dietrich Schloffer.

13. " **Wilhelm** Heinrich August, Vater Johann Friedrich Ernst Schaffner.

13. " **Friedrich** Karl, Vater Michael Lwow, Sergeant.

#### Todesfälle:

13. Juli. **Julius** Mayer, Buchbinder, ledig, alt 21 Jahre.

Unwidereruflich Sonntag den 16. d. M.

### Niederkranz.

Heute Ab. um 8 Uhr Probe zu besondernem Zweck.

#### Sitzung des Gemeinderaths

unter Vorsitz des ersten Bürgermeisters.

Karlsruhe, den 12. Juli 1871.

Nachdem der Vorsitzende über mehrere wichtige Angelegenheiten und zuletzt über seine neuesten Bemühungen bezüglich der Erweiterung der Gemarkung hiesiger Stadt und seine Verhandlungen mit der Gemeinde Weierheim, Bericht erstattet hatte, wird bezüglich des letzteren Gegenstandes beschlossen, das Gr. Bezirksamt dahier zu ersuchen, die weiteren Verhandlungen mit der Gemeinde Weierheim, über Feststellung des neuen Bauplanes und Erweiterung der hiesigen Gemarkung, zu leiten.

Auf eine von der Direktion der Gr. Verkehrsanstalten erhaltene ablehnende Antwort wegen Errichtung von Uebergängen über die Eisenbahn bei hiesigem Bahnhofe wird weitere Vorlage an Gr. Handelsministerium beantragt und beschlossen.

Der Cementfabrik von Dyckerhoff & Widmann dahier wird ausnahmsweise behufs der Unterstützung dieses Gewerbezweiges erlaubt, ihre Privatwasserleitung mittelst Cementröhren herzustellen, jedoch unter der Bedingung, daß diese durch Öffnungen ersetzt werden müssen, falls sie sich nicht bewähren sollten.

Auf Antrag des Bauamtes der Stadt, Wasserleitung wird genehmigt, daß nach Herstellung der Schleber-Hahnerschachte in der Augarten- und Bleichstraße sofort theilweise Anschüttungen hergestellt werden, um das Fahren über die Schachte zu ermöglichen.

Bierbrauer Bischoff jun. erhält auf Ansuchen die Genehmigung zum Antritt seines angeborenen Bürgerrechtes.

Zum weiteren Studium der Frage über Entwässerung der Stadt mittelst des Schwemmsystems wird beschlossen, überall dahin Grundungsschreiben abzulassen, wo dieses System bereits zur Einführung gekommen ist, also namentlich nach England, nach Osnabrück, Berlin, Frankfurt etc. etc. Da aber jedenfalls bis zur Entscheidung der Frage, ob ein neues Dohlenstein eingeführt werden soll, noch längere Zeit vorübergehen dürfte, wird das städt. Wasser- und Straßenbauamt angewiesen, in der Waldhorn- und Kriegsstraße behufs besserer Entwässerung einstweilen provisorische Vorrichtungen mit Cementröhren auszuführen.

Anträge bezüglich schlechter Pflasterarbeit in verschiedenen Straßen und des Begießens der Stadtstraßen durch Wasser der neuen Wasserleitung werden an die Stadt- und Wasserleitungskommission verwiesen.

Auf Verlangen der Direktion der Gr. Verkehrsanstalten werden drei in Folge der Ausdehnung des Betriebes auf der städt. Rheinbahn nöthig gewordene feixbare Schildehäuser auf dem Bahnhofe in Maxau und ein weiteres bei der Signalscheibe am Mühlburgerthor errichtet werden.

Von dem Ansjage einer Conventionalstrafe wegen verspäteter Zimmermannarbeit am Wasserthurme wurde im Hinblick auf die ungünstigen Verhältnisse der letzten Zeit Umgang genommen.

Das Bauamt der Stadt, Wasserleitung erhält die Ermächtigung, den Röhrenlieferungsvertrag mit Halby-Wösling in Pont à Mousson zu kündigen und das fehlende Quantum Röhren anderwärts zu beziehen, um endlich die Rohrleitung im Augartenstabschilde ihrem Ende zuzuführen.

Die Wahlen der Wahlmänner, welche hier 3 Abgeordnete zur Ständeverammlung zu wählen haben, werden besprochen, und namentlich darauf hingewiesen, daß die hiesige Stadt 160 Wahlmänner wählen muß und zu diesem Behufe in etwa 20 Wahlbezirke einzutheilen ist.

Die Einquartierungskommission zeigt an, daß sie am 15. d. M. ihre Geschäftsführung niederlegt, letztere wird dem städt. Registrator Mors übertragen. Der Oberbürgermeister theilt mit, daß in Folge der zunehmenden militärischen Bedeutung hiesiger Stadt die Einquartierungen in Friedenszeiten sehr häufig werden dürften und schlägt vor, Baracken anzukaufen, solche der Militärverwaltung zur Verfügung zu stellen und dadurch die Einwohnerschaft von Einquartierung frei zu erhalten.

Dem Gustav Schwindt wird die Erlaubnis erteilt, eine Trinkhalle an der Kriegsstraße beim Militär Lazareth errichten zu dürfen. Das jährliche Pachtgeld für jede solche Halle wird auf 10 fl. festgesetzt. Die Errichtung eines zur Sommerwirtschaft bestimmten Gebäudes des Bierbrauers Bischoff bei dessen Bierkeller wird genehmigt.

Die Kohlenlieferung für die Gemeindeverwaltung pro 1871/72 soll zur Commission ausgeschrieben werden. Gemeinderath Herr wird in die Baucommission gewählt. Schuhmacher Jakob Schuhmacher wird zur Urkundsperson bei Vornahme von Fahrnißpfändungen durch das Steuerpersonal ernannt. Es werden 8 Liegenhaftskontrollen und etwa 40 Mobilien-Feuerversicherungen genehmigt.

## Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich hiermit zu Anfertigung von

### Bildhauerarbeiten,

Gartenfiguren, Springbrunnen und ähnlichen Arbeiten, Holzschnitzereien aller Art. Zeichnungen und Modelle stehen zur Verfügung; insbesondere empfehle ich mich den Herren Architekten zu Ausübung von **Vausculpturen in Stein, Cement und Gyps** unter Zusicherung pünktlicher und reeller Bedienung.

Achtungsvoll

**F. Kollhagen,**

Atelier: Karl-Friedrichstraße 3.

## 2.2. Niedere Steuern

und gute billige Kleider sind Hauptinteressen jedes civilisirten Menschen.

Für den hohen Sommer empfehle ich die leichtesten Hüllen in allen erdenklichen Stoffen und Façonnen zu Preisen, wie solche nur die Größe meines Umsatzes möglich macht.

**G. Naphtaly** aus Berlin,

Karlsruhe: Langestraße 84, Freiburg: Salzgasse 73.

3.3. Coeben erschien in unserm Verlage und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

### Predigten

am

## Friedens-Dankfeste

den 18. Juni 1871,

gehalten

in der Schloßkirche

in der evangelischen Stadtkirche

von

Prälat Dr. J. Holzmann.

von

Hesprediger K. W. Doll.

Der Reinerlös ist für den Invalidenfond bestimmt.

Preis 9 Fr.

Preis jeder Predigt einzeln 6 Fr.

Karlsruhe, den 8. Juli 1871.

**G. Braun'sche Hofbuchhandlung.**

## Steinkohlengeschäft C. W. Roth.

Von Mitte Juli bis Schluß der Schifffahrt liegen stets mehrere Schiffsladungen bester Ruhrkohlen in Maxau für mich im Ausladen, und verkaufe ich zu den billigsten Preisen.

**C. W. Roth,**

Kontor: am Ludwigspatz, neben der Bierbrauerei Clever.

**Bestellungs-Bureau:**

bei Herrn J. Schnappinger, Langestraße 140,

" " C. Bolz, Langestraße 62,

" " Mich. Hirsch, Kreuzstraße 3.

3.2.

# Emil Schmidt,

20 Kreuzstraße 20,  
gegenüber der neuen Töcherschule,  
empfiehlt sich zur Herstellung von

## Gasleitungen in Blei- und engl. schmiedeeisernen Röhren.

Bei solider Arbeit billige Preise.

Lager für sämtliche Beleuchtungsgegenstände, als: Kronleuchter,  
Lampen, feine Glaswaaren, Gummischläuche etc.

## Ruhrkohlen.

Die erwartete Schiffsladung Ruhrer Fettschrot von prima Qualität ist  
in Leopoldshafen für uns eingetroffen, und werden wir gefällige Bestellungen zu  
den billigsten Preisen ausführen.

### C. Nicolai & Cie.,

Akademiestraße 1 im Hause des Herrn Adolf Römhildt.

Zur Entgegennahme von Aufträgen für uns sind freundlich erbötig die Herren:

- Louis Zipperer, Waldhornstraße 30,
- Louis Stroh, Langestraße 26,
- Friedr. Römhildt, Langestraße 233,
- Julius Räuber, Bahnhofstraße 5.

3.2.

## Mayau. Ruhrkohlen.

Stückreiches Fettschrot und ächte Schmiedekohlen empfehlen aus dem  
Schiffe zu billigstem Preise

### Birnbacher, Kunz & Cie.

Kontor: Hirschstraße 33.

Gefällige Aufträge nehmen auch entgegen:

- Herr Conradin Haagel, Langestraße 139,
- " Friedrich Waisch, Ludwigsplatz,
- " Jul. Bodenweber, Fasanenstraße 2.

4.3.

Karlsruhe — Schloßplatz.

## Salon Algoton.

Heute, Freitag den 14. Juli 1871,

## Große brillante Vorstellung.

Der lebend sprechende Kopf eines wirklich Enthaupteten. Der grüne  
Teufel oder der Geisterspuck in der Klosterruine von Cremona, inscenirt nach einer alten  
Sage von Algoton.

Anfang 8 Uhr. Kasseöffnung 7 Uhr.

Es finden nur noch einige Vorstellungen statt.

## Die Gesangvereine

### Freundschaft und Maschinenbauer

laden hiermit ihre Mitglieder mit ihren Familienangehörigen zu der am Samstag  
den 15. d. M. Abends präcis  $\frac{1}{2}$  9 Uhr beginnenden

## Abendunterhaltung

in der Clever'schen Bierhalle freundlich ein.

Einführungsrecht ist gestattet.

Die Vorstände.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Buchhandlung.

## Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Ettlinger, Kfm. v. Frankfurt.  
Aboman, Kfm. v. Freiburg. Hendrich, Architekt v. Mannheim.

Deutscher Hof. Alexander, Kfm. v. Leutenheim.  
Dennig, Kfm. v. Pörsau. von Kuffstein m. Frau v. Rempten. März, Part. v. Haag. von Bockert v. London.

Deutscher Kaiser. Maurer, Dammmeister v. Neuburgweiler. Schneider, Kfm. v. Stuttgart.

Englischer Hof. Ritter Dunkel, Geh. Postrat v. Berlin. Schiller, Oberpostsekretär v. Frankfurt. Wagner v. Paris. Baron Ungern-Ehrenberg v. Passarg. von Sanders, Capitän v. Lusanna. Reumann u. Kofenthal, Kfm. v. Frankfurt. Bourguis, Fabr. v. Augsburg.

Erbspringen. von Rüdingerhausen, Fabr. v. Glin. Dreifus, Kfm. v. Basel. Hod, Ing. v. Hannover. Goebberger, Kfm. v. Berlin. Krop, Kfm. v. Leipzig.

Krieger v. Falkenhausen, Adjutant m. Kam. v. Potsdam. Torpison, Rent. m. Kam. a. G. l. ar. d. Weist. Behle, Kfm. v. Heilbrunn. Pa'ner, Kaufm. v. Mainz. Etahlecker, Kfm. v. Stuttgart.

Lucas, Kfm. v. Wornö. Goldener Adler. Krop, Lehrer v. Achem. Bisquet v. Straßburg. Tischler, Redact. ur. v. Berlin.

Kipp, Lehrer v. Sindheim. Stern u. Bagemann, Kfm. v. Stuttgart. Schäfer, Kfm. v. Pörsau. Köhler, Kfm. v. Stuttgart. Zarnzambel, Feldpostsekretär v. Weh. Levy, Kfm. v. Stuttgart. Rosenbauer v. Landshut. Baron v. Kossillon Pils. m. Kam. v. Dresden.

Goldener Karpfen. Kofner, Kfm. v. Frankfurt. Goldener Kranz. Pfeifferle, Fabr. v. Sulzfeld. Goldener Ochsen. Kufs, Oberpostsekretär v. Frankfurt. Neef, Kfm. v. Freiburg. Bergel, Kfm. v. Coblenz.

Goldenes Schiff. Rosenwald u. H. Schel, Kfm. v. Straßburg. Bloch, Kfm. v. Freiburg.

Grüner Hof. Koller m. Frau v. Aalen. Oberlin v. Wehlenheim. Schoss v. Stuttgart. Schulmann m. Frau a. G. l. ar. d. Pörsau. Oberstler v. Ehrenswerder. Kelsenstein, Kfm. v. Heilbrunn. Adam m. Frau v. Gudenheim. Köhlich m. Kam. v. Harrisburg (Amerika). Hef, Kfm. v. Frankfurt. Truner, Ing. v. Feuch.

Hôtel Große. Ager, Kfm. v. Bischofsweier. Dr. Ficker v. R. st. t. Erbert, Kaufm. v. Plauen. Fromershausen, Kfm. a. Westphalen. Weisenberg, Kfm. v. Eisingen. Siel, Kfm. v. Frankfurt. Bernh, Kfm. v. Geseid. Reig u. Höp, Kfm. v. München. Westcamp, Fabr. v. Weissenburg.

Hôtel Stöfleth. Müller, Hauptmann v. München. v. Petersohn, Generalpostdirektor a. Danemarl. Nach, Fabr. a. Posen. Humann, Fabr. v. Berlin. Müller, Fabr. v. Sani. Kalt. Keger, Kunstw. Müller v. Göppingen. Humann, Fabr. v. Posen. Doll, Fabr. v. Stuttgart. Silberad, Et. dent v. München. Hirschfeld, Rent. v. Wien. Huber, Fabrikant v. Lahr. Pfeiffer, Fabr. v. Basel.

Massauer Hof. Frank, Kfm. v. Stuttgart. Weil v. Ferwangen. Fel. Silberger v. Paris.

Prinz Waz. Frau Stel m. Sohn v. Paris. Vogel, Kfm. v. Stuttgart. Dr. Deutsch, Prof. v. Heidelberg. Achilles, Postbeamter v. Pargburg. Lohre, Rent. v. Stuttgart. Wuz, Rent. v. Gotta. von Bartenstein, Hauptmann v. Weilm. Aionhaas, Kfm. v. Frankfurt.

Prinz Wilhelm. Verbach, Kfm. v. Mainz. Wieland, Kfm. v. Stuttgart.

Hörmischer Kaiser. Rosenheim, Kfm. v. Barmen. Marx, Part. v. Ulm.

Nothes Haus. Schlegel, Apotheker v. Pödingen. Schlegel, Apotheker u. Gebr. Hirsch v. Balingen. Wolf, Gutbesitzer u. Erbsen, Holzhdl. v. Wachenheim.

## Tagesordnung

des Groß. Kreis- und Hofgerichts Karlsruhe.

Freitag den 14. Juli, Vormittags 8 1/2 Uhr:

### Straf- und Rekurs-Kammer.

J. A. S. gegen Karl Heideberger von Pforzheim, Sophie Wächter, Wäscherin von Wöschbach, Maria Anna Bunschub, Dienstmagd von Lautern, Katharina Wilsler, Polierin von Würm, Christina Schid von Pforzheim und Eugenie Büttner von da, wegen Diebstahls, bezw. Begünstigung.

Freitag den 14. Juli, Vormittags 9 Uhr:

### Handelsgericht Karlsruhe-Pforzheim.

Samstag den 15. Juli, Vormittags 8 Uhr:

### Appellations-Senat.